

Deutscher Wetterdienst
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Donnerstag, 05.02.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
In der Osthälfte leichter Nieselregen, in Mittelfranken und Schwaben
Auflockerungen. Am Freitag von Südwesten her Regen.

Wetter- und Warnlage:
Ein Randtief zieht von den Südfranzösischen Alpen über Italien ostwärts zur
Adria. Am Freitag gelangt von Südwesten her mit einem atlantischen
Tiefausläufer eine milde Luftmasse heran und verdrängt die
Mittelmeerluftmasse wieder ostwärts.

FROST:
In der Nacht zum Freitag leichter Frost bis -4 Grad.

GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag gebietsweise durch gefrierende Nässe.

NEBEL:
In der Nacht zum Freitag in Südbayern, am Freitag tagsüber schwerpunktmäßig
in Ost- und Niederbayern. Dabei örtlich Sichten auch unter 150 m.

SCHNEE:
Am Freitag im Tagesverlauf von Westen her in den Alpen aufkommend, dabei
bis Samstagmorgen erst oberhalb etwa 1200 m zwischen 5 und 15 cm Neuschnee
(nur in Hochlagen).

Vorhersage:
Heute Mittag und Nachmittag von Oberfranken bis zum östlichen Alpenrand
trüb bei leichtem Nieselregen. In Mittelfranken und Schwaben hingegen
aufreißende Wolken und zum Abend hin sonnig. Höchstwerte von mäßig kalten
+1 Grad im bayerischen Vogtland und bis 9 Grad im Westallgäu. Schwacher
Ostwind.

In der Nacht zum Freitag aufkommender Nebel und Hochnebel. Tiefstwerte um 0
Grad, im Allgäu und im Bayerwald bei zeitweise sternenklaarem Himmel bis -4
Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 06.02.2026 in Bayern:

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Keine

Am Freitag grau und trüb durch Hochnebel. In Schwaben, Oberbayern und an
den Alpen im Tagesverlauf, in Unterfranken erst am Nachmittag aufkommender
Regen. Mäßig kalt bei 2 bis 6 Grad. Schwacher, im Süden hingegen auch
mäßiger Wind aus Südwest bis West.

In der Nacht zum Samstag oft leichter Regen oder Nieselregen, in den
östlichen Mittelgebirgen in ungünstigen Lagen auch örtliche Glatteisbildung
nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte von +4 Grad an Main und Bodensee und bis
-1 Grad in den östlichen Mittelgebirgen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 07.02.2026 in Bayern:

Glätte: Wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / gefrierender Regen

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: In den östlichen Mittelgebirgen noch stellenweise leichter Frost, daher dort stellenweise auch Glatteis durch den Regen nicht ausgeschlossen.

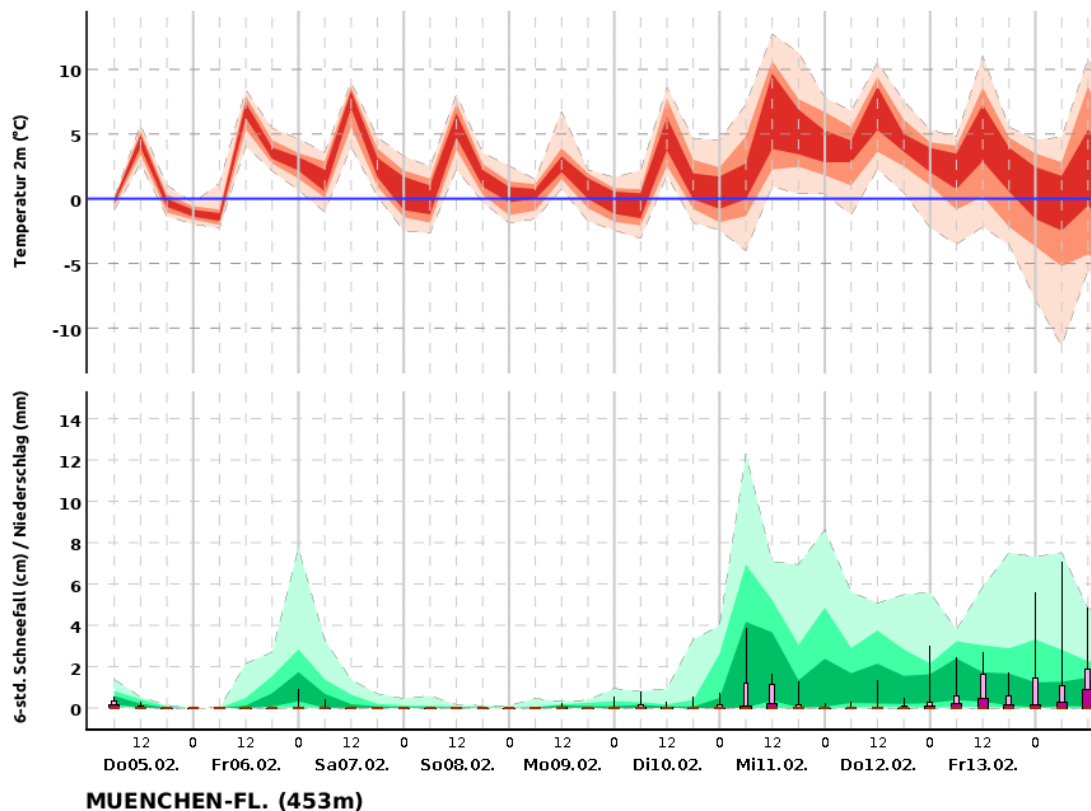
Am Samstag bis in den Nachmittag hinein oft leichter Nieselregen. Einzig in Unterfranken gegen Abend Auflockerungen und kurz noch hervorkommende Sonne. Von Oberfranken bis nach Passau mäßig kalt bei +4, an Main und Bodensee mild mit bis 10 Grad. Schwacher Westwind.

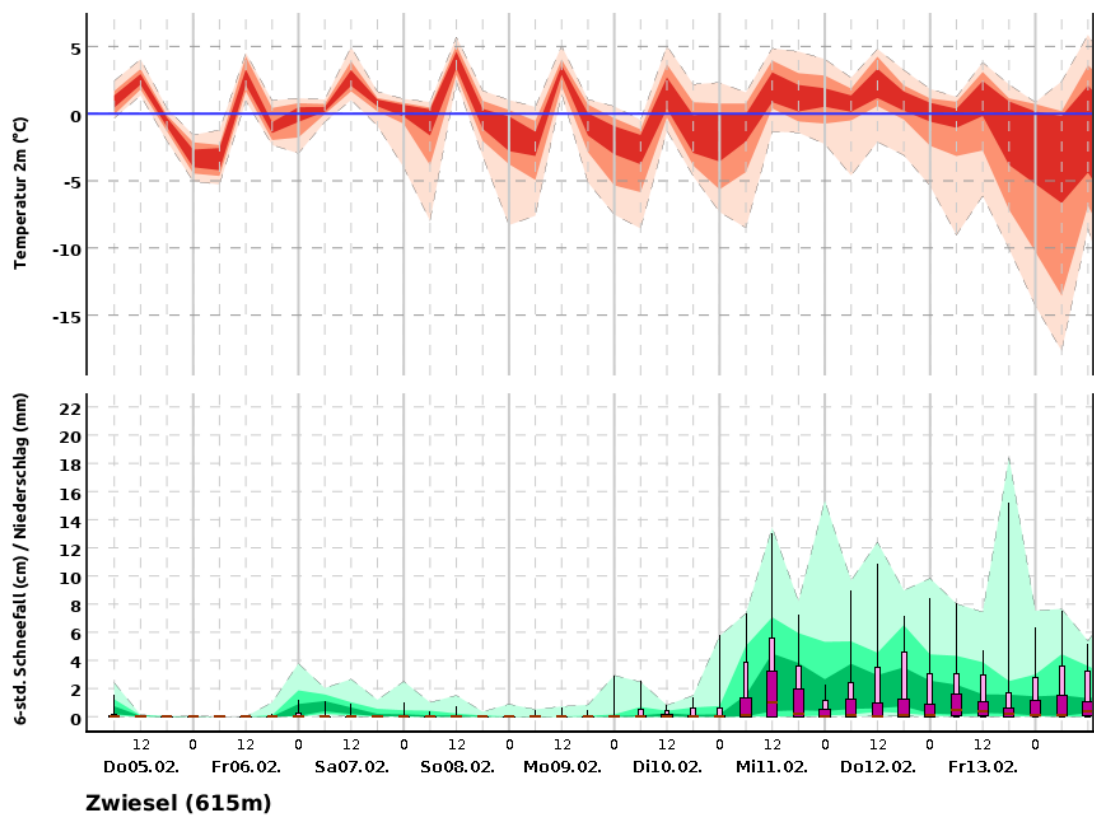
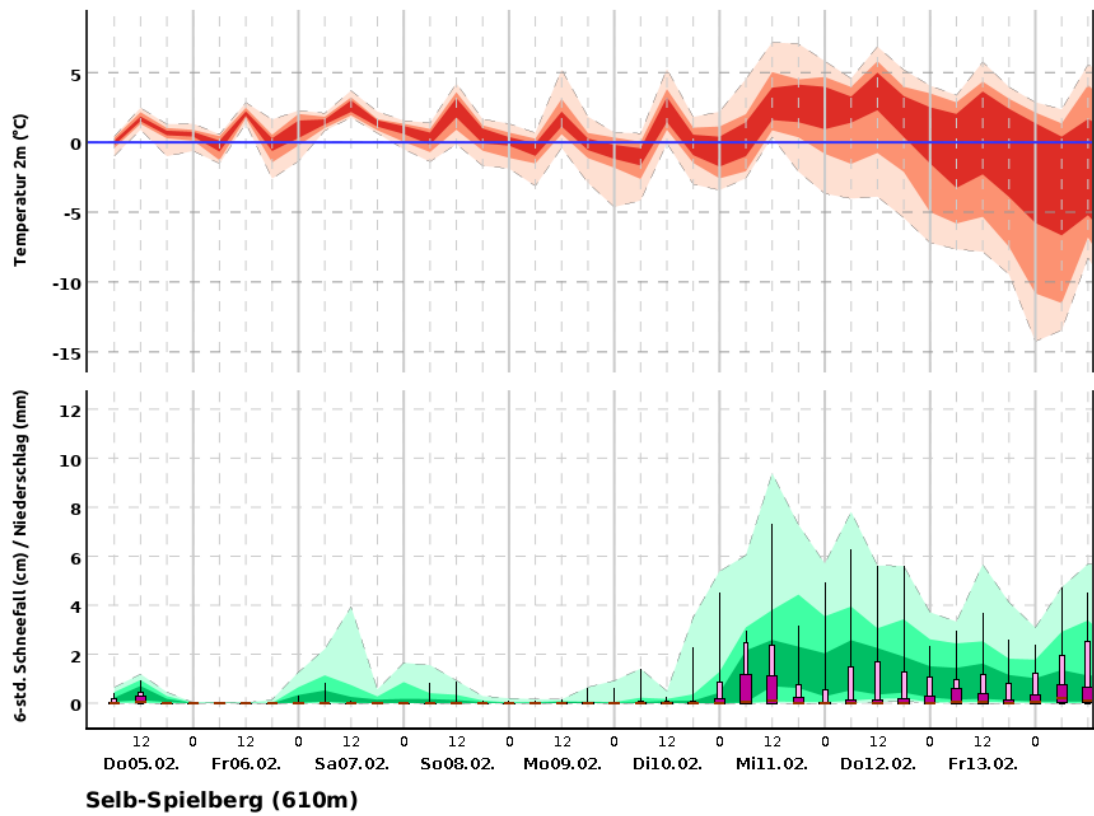
In der Nacht zum Sonntag allenfalls örtlich kurze Auflockerungen, meist hingegen Ausbreitung von oftmals dichtem Nebel. In den Allgäuer und Lechtaler Alpen Aufklaren. Tiefstwerte von +2 Grad an den Haßbergen und bis -6 Grad im Oberallgäu. Örtlich Reifglätte.

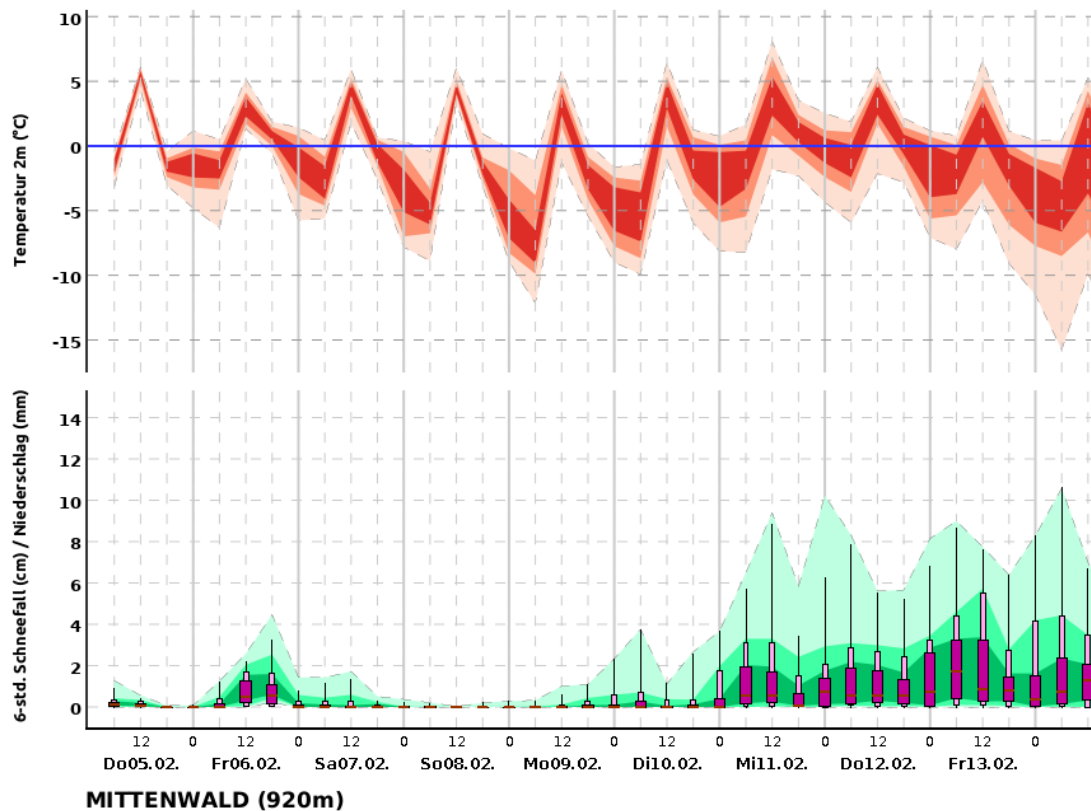
Am Sonntag in den meisten Regionen den ganzen Tag über grau und trüb durch Nebel und Hochnebel. In den Alpen komplett anders, hier ein sonniger Tag. Im Alpenvorland nachmittags zumindest Chancen auf Auflockerungen. Mäßig kalt bei 2 bis 7 Grad. Schwacher Wind um Ost.

In der Nacht zum Montag beständiger Hochnebel und Nebel. Tiefstwerte von +3 Grad am Untermain, inneralpin hingegen bei sternklarem Himmel bis -6 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

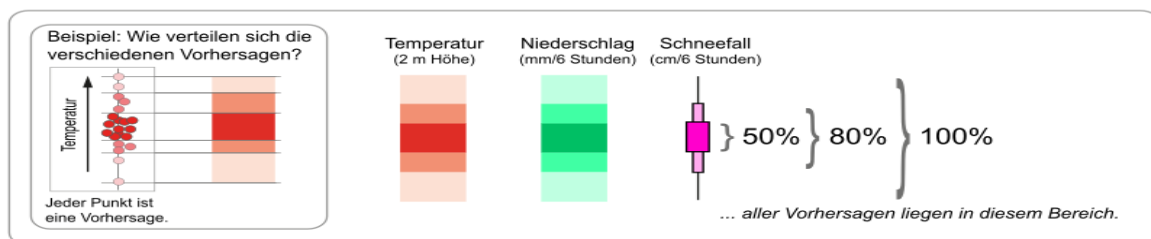






©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Jens Kühne,
 M.Sc. Meteorology